

Der Cowboy Jim aus Texas (Frederik Vahle)

Der Cowboy Jim aus Texas
der tags auf seinem Pferd saß
hat einen Hut aus Stroh
und darauf saß ein Floh.

Jippijeh, jippijeh
jippijeh, jeh, jeh, jeh ,jeh.

Der Floh tat Jim begleiten
er hatte Spaß am Reiten
und ging der Jim aufs Klo,
dann tat das auch sein Floh.

Refrain

Oft macht das Reiten Mühe,
Jim hütet hundert Kühe.
Da kommt er oft in Schweiß
und ruft: Ach, was fürn Scheiß.

Refrain

Am Tschikitschoba-See
ruft Jim sein Jippijeh.
Doch einst am Lagerfeuer
da wars ihm nicht geheuer.
Refrain

Im ersten Morgengrauen
da wollt man Jim verhauen.
Man schlich zu Jimmy fix,
der schlief und merkte nix.
Refrain

Der Floh, der hört es trappeln
tat sich auch gleich berappen
und stach als echter Floh
den Cowboy in den Po.
Refrain

Der Jim stand auf und fluchte,
als er das Weite suchte.
So wars nichts mit Verhauen
im ersten Morgengrauen.
Refrain

Der Cowboy Jim aus Texas
sitzt oft bei seiner Oma.
Und beide schau'n sich dann im Fernseh'n
Cowboyfilme an.

Die Gedanken sind frei

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?
Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen
mit Pulver und Blei, die Gedanken sind frei.

Ich denke, was ich will und was mich beglückt,
doch alles in der Still und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren kann niemand verwehren.
Es bleibet dabei: die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein im finsternen Kerker,
das alles sind rein vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei. Die Gedanken sind frei.

Unter dem Pflaster (Schneewittchen)

Komm, lass dich nicht erweichen,
bleib hart an deinem Kern.
Rutsch nicht in ihre Weichen,
treib dich nicht selbst dir fern.

Refrain:

Unter dem Pflaster
ja, da liegt der Strand,
Komm reiß auch du
ein paar Steine aus dem Sand.

Komm, lass dir nicht erzählen,
was du zu lassen hast.
Du kannst ja selber wählen,
nur langsam, keine Hast.
Refrain

Zieh die Schuhe aus,
die schon so lang dich drücken.
Lieber barfuß lauf,
aber nicht auf ihren Krücken.
Refrain

Dreh dich und tanz,
dann können sie dich nicht packen.
Verscheuch sie ganz
mit deinem lauten Lachen.
Refrain

Die größte Kraft
ist deine Phantasie.
Wirf die Ketten weg
und schmeiß sie gegen die,
die mit ihrer Macht
deine Kräfte brechen wollen.